

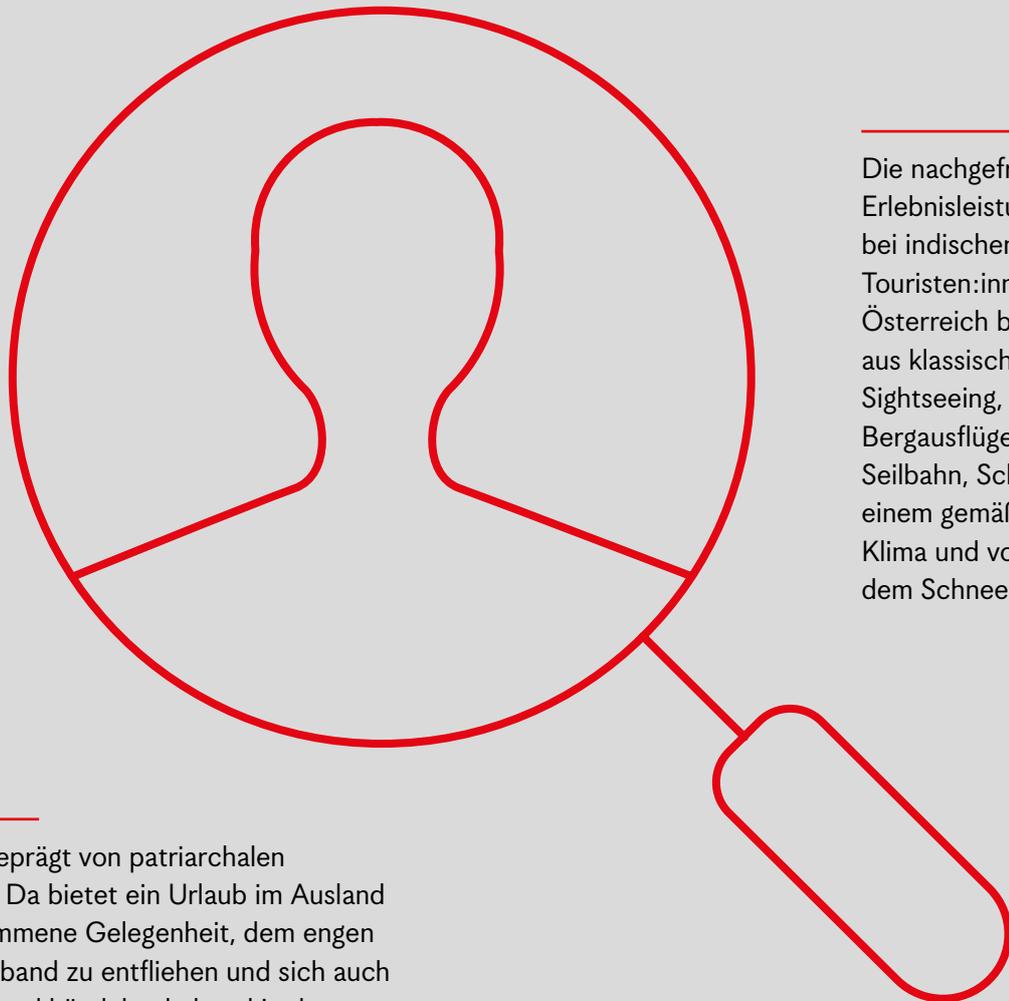
DER GAST



auf den Punkt gebracht

Viele indische Tourist:innen sagen nur ungern Nein und sie hören dieses Wort auch nicht besonders gerne von anderen. Die Kunst in der Kommunikation mit indischen Gästen besteht oft darin, Fragen so zu stellen, dass sie positiv beantwortet werden können.

Inder:innen lachen für ihr Leben gerne und gelegentliche Scherze bzw. humorvolle Bemerkungen kommen gut an. Den meisten Inderinnen ist es unangenehm, einem fremden Mann zur Begrüßung die Hand zu geben, weil dies für sie bereits zur Intimsphäre gehört.



Die nachgefragte Erlebnisleistung bei indischen Touristen:innen in Österreich besteht aus klassischem Sightseeing, Shopping, Bergausflügen mit der Seilbahn, Schifffahrten, einem gemäßigttem Klima und vor allem dem Schnee-Erlebnis.

Indien ist geprägt von patriarchalen Strukturen. Da bietet ein Urlaub im Ausland eine willkommene Gelegenheit, dem engen Familienverband zu entfliehen und sich auch als Paar einmal händchenhaltend in der Öffentlichkeit zu zeigen. Die Inder:innen reisen meist mit ihren Nannys an, die sich um die Kinder kümmern, während sie selbst beispielsweise im Fitnesscenter sind. Häufig gehen auch mehrere Familien gemeinsam auf Reisen.